

Theologische Werkstatt

Nach Abraham geht die Geschichte Gottes mit Isaak und Rebekka weiter. Es ist verwunderlich, dass die Bibel schreibt, dass dies die Geschichte von Isaak ist (Vers 19) aber im weiteren Text Jakob im Mittelpunkt steht. Der Bogen der Isaak- und Jakobsgeschichte wird von unserem Text bis Kapitel 50 gespannt, wo Jakobs Tod berichtet wird.

Unser Bibelabschnitt ist die Überschrift und zugleich die Einleitung für die Jakobsgeschichte mit ihren menschlichen Spannungen. Diese werden hier schon sehr deutlich in der Geburtsgeschichte der beiden Söhne Isaaks geschildert.

Gleichzeitig wird die Verheißung Gottes an Abraham (1. Mose 12, 2), dass er ein großes Volk wird, weitergeführt in seinen Nachkommen. Dazu wird jeweils der Stammbaum erwähnt, der hier noch relativ kurz ist (Vers 19 – 20), da die Geschichte mit Abraham erst begonnen hat. Es ist die Geschichte Gottes mit den Menschen und Issak und Rebekka stehen in intensivem Kontakt mit Gott: Sie beten jeweils in ihren Notsituationen: Isaak betet für seine Frau, damit sie ein Kind bekommt. Rebekka betet, dass sie die Probleme in ihrer Schwangerschaft besteht. Es wird deutlich, es ist Gottes Weg: Er antwortet Isaak, indem Rebekka schwanger wird und er antwortet Rebekka, indem er ihr einen Ausblick in Zukunft seiner Verheißungen gibt.

Erläuterung aus Gute Nachricht Bibel, 1997, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart:

- Esau: Der Name wird nicht erklärt; das Wort für *rötlich* erinnert an den Namen Edom (das Volk, als dessen Stammvater Esau gilt; vgl. 1.Mose 36,1), das Wort für *mit Haaren bedeckt* an den Namen Seir (Bergland, Wohnsitz der Edomiter).
- Jakob: *Jakob* wird hier als »Fersenhalter«, an anderer Stelle als »Betrüger« gedeutet (1.Mose 27,36). Der ursprüngliche Sinn ist vermutlich »Gott möge (dich) schützen«.



Fragen an die JS-Mitarbeitenden

- Kennst du deine eigene Geburts- und Lebensgeschichte? Wie und wo wurde Gottes Handeln besonders sichtbar? Welche Bedeutung hat dein eigener Name? Was haben dir deine Eltern / Großeltern von der Schwangerschaft und deiner Geburt erzählt?
- Vergleiche dein Gebetsleben mit dem von Isaak und Rebekka. Welche Gemeinsamkeiten gibt es? Welche Unterschiede gibt es? Welche praktischen Konsequenzen ergeben sich daraus?



Einstieg

Den Kindern Fragen zum Thema ihrer Geburt stellen:

Wann hast du Geburtstag? Wo bist du geboren? Welche Haarfarbe hattest du bei deiner Geburt? Wer sind deine Eltern? Wer sind deine Großeltern? Hast du Geschwister? Wie viele? Verstehst Du dich mit deinen Geschwistern? Wo gibt es schon mal Probleme oder Streit? Was magst du an deinen Geschwistern? Kennst du die Bedeutung deines Namens? Weshalb haben deine Eltern dir diesen Namen gegeben?

(Diesen Einstieg gut planen und die Familienverhältnisse der Kinder vor Augen halten und diese berücksichtigen bei den Fragen!)



Aktion

Jedes Kind steckt sich ein Tuch hinten an die Hose und auf Startzeichen versuchen alle die Tücher der anderen abzuziehen. Wer sein Tuch verloren hat scheidet aus. Sieger ist, wer am Ende die meisten Tücher hat.

Dieses Spiel kann man als Einstieg in die Geschichte nutzen als Hinweis auf den Griff nach der Ferse. Es ist auch als Abschlussaktion denkbar.

Rebekka bekommt Zwillinge 1.Mose 25, 19 – 26



April 3 – 16 W



Erzählen

Zu unseren Geburtsgeschichten möchte ich jetzt noch eine ganz wichtige hinzufügen.

Geschichte mit eigenen Worten erzählen:

Familienverhältnisse, Stammbaum: Vers 19-20

Kinderlosigkeit und Handeln Gottes: Vers 21

Schwangerschaftsprobleme und Gottes Verheißung: Vers 22 – 23

Geburt der Zwillinge und Geschwisterstreit: 24 – 26

Issak und Rebekka hatten keine leichte Lebensgeschichte. Sie haben sich aber immer wieder an Gott gewandt und um Hilfe gebeten. Gott hat gehandelt und hat ihnen Kinder geschenkt. Aber auch das war nicht problemlos.



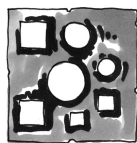
Lieder

JSL 122 Vergiss es nie: Dass du lebst

JSL 63 Ruf doch bei Gott mal an

JSL 85 Immer auf Gott zu vertrauen

Lieder aus „Jungscharlieder“, 2003, ISBN 3-87571-045-2 oder 3-87571-046-0



Material

Liederbücher

Tuch für jeden Teilnehmer/in

von Reiner Lux



Anwendung

Wir dürfen uns mit allem an Gott wenden, er hört und handelt. Gott schenkt den Eltern die beiden Kinder, die aber eine schwere Schwangerschaft durchleben mussten. Aber auch in der schwierigen Situation, wo Rebekka fast verzweifelt (Vers 22 a), steht Gott ihnen mit seinem Wort bei und gibt Kraft durchzuhalten. Daran dürfen wir uns ein Beispiel nehmen.



Gebet

„Gott, himmlischer Vater, du hörst uns und du hilfst uns. Danke dass du uns unser Leben geschenkt hast, danke für unsere Eltern und Geschwister.“

Wir bitten dich, dass wir mit unseren Eltern und Geschwistern gut auskommen. Und wo es Probleme gibt, da hilf uns, Lösungen zu finden. Amen.“